



**Pressemitteilung 13 / 2007
Bonn (BAGSO), 8.11.2007**

Erstmalig: Alle Bundestagsfraktionen saßen in Berlin an einem Tisch mit der BAGSO

Die Abgeordneten waren beeindruckt von der Mitarbeit und vom Fachwissen der Seniorinnen und Senioren

Im Reichstag in Berlin fand zum ersten Mal ein Gespräch zwischen den seniorenpolitischen Sprecherinnen und Sprechern aller fünf Bundestagsfraktionen mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) statt.

In der BAGSO sind fast 100 Verbände mit 13 Mio. Mitgliedern zusammengeschlossen, davon nahmen über 20 Organisationen teil.

Der ehemalige Bundestagsabgeordnete und heutige BAGSO-Vorsitzende Walter Link hatte dieses Gespräch angeregt. Unter seiner Moderation wurden Themen wie Sozialpolitik im demografischen Wandel, Alterseinkünfte, kumulierte finanzielle Belastungen der Älteren, Rentenangleichung Ost-West, Zukunft der gesetzlichen Rentenversicherung sowie die politische Teilhabe Älterer diskutiert.

Natürlich gab es nicht nur Übereinstimmung in den Fragen, die der älteren Generation unter den Nägeln brennen. Nach der zweistündigen Diskussion war man sich jedoch einig, dass das Gespräch für beide Seiten gewinnbringend war und auf jeden Fall regelmäßig fortgesetzt werden muss.

Die Politikerinnen und Politiker (Markus Grübel u. Antje Blumenthal, CDU/CSU; Angelika Graf, SPD; Sibylle Laurischk, FDP; Jörn Wunderlich, Die Linke; Britta Haßelmann, Bündnis 90/Die Grünen) zeigten sich erfreut darüber, dass die Senioren-Organisationen nicht nur die Anliegen der älteren Menschen in den Mittelpunkt stellen, sondern auch darauf setzen, die Gestaltung der Zukunft gemeinsam mit den jungen Menschen anzugehen.

Walter Link bedankte sich zum Schluss bei den Abgeordneten mit den Worten "Mit uns müsst Ihr rechnen, aber auf uns könnt Ihr auch zählen".